

Frau Gietz führt aus, dass seit Jahren die Weihnachtsbeleuchtung in der Hauptstraße der Stadt Meckenheim, auf Bitte des Meckenheimer Verbundes durch die Mitarbeiter der Stadtwerke, im Rahmen der Kultur und Brauchtumpflege installiert wird.

Da es im vergangenen Jahr, durch einen Sturm verursacht, zum Abriss der Aufhängevorrichtung eines Weihnachtsbeleuchtungselementes gekommen war, wurde seitens der Stadtwerke Meckenheim dem Meckenheimer Verbund zur Auflage gemacht, die vorhandenen Haken und Seile der Aufhängung auf ihre Verkehrssicherheit hin zu überprüfen.

Dieser Auflage ist der Meckenheimer Verbund nachgekommen.

Jedoch teilte der Meckenheimer Verbund daraufhin mit, dass er künftig diese Erfordernisse nicht mehr leisten könne und hat die Stadtwerke Meckenheim gebeten diese Arbeiten, einschließlich des Kostenaufwandes zu übernehmen.

Frau Gietz erläutert, dass seitens der Stadtwerke bereits erhebliche Leistungen verursacht durch das Auf- und Abhängen, den Anschluss an die Stromversorgung und die Stromlieferung selbst erbracht werden. Darüber hinaus seien die Möglichkeit der Stadtwerke erschöpft. So wurden bereits jetzt über 260 Arbeitsstunden von den Mitarbeitern der Stadtwerke Meckenheim für die Unterhaltung und Installation der Weihnachtsbeleuchtung in der Hauptstraße geleistet.

Hinzu kamen im letzten Jahr 59 Arbeitsstunden für die Weihnachtsbeleuchtung des „Neuen Marktes“ sowie weitere ca. 40 Arbeitsstunden, für die im Stadtgebiet aufgestellten 8 Weihnachtsbäume. Die Stadt sei jedoch gerne bereit, den Meckenheimer Verbund auch künftig im Rahmen der Brauchtumpflege zu unterstützen. Frau Gietz regt daher an, mit dem Meckenheimer Verbund im Zuge der Neugestaltung der Straßenbeleuchtung in der Hauptstraße nach gemeinsamen Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Sicherlich gebe es auch Weihnachtsbeleuchtungselemente, die an statisch entsprechend ausgelegten Leuchtenmasten montiert werden können.